



Protokoll der Hauptversammlung 2021

Die Hauptversammlung des Tennisclubs Thun wurde wegen der Corona Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen schriftlich durchgeführt. Die Mitglieder wurden auf Seite 7 in der «Brätsche nach der Saison 2020» darüber informiert. Gleichzeitig erläuterte der Vorstand dort die Modalitäten und Fristen der Durchführung.

Der elektronische Versand der Stimmzettel und der ergänzenden Informationen erfolgte fristgerecht am 5. Februar 2021 an 36 Clubmitglieder. Das qualifizierte Mehr für die Statutenänderung betrug deshalb 24 Stimmen (2/3 gemäss Art. 44 der Statuten). Bis zum Stichtag (26. Februar 2021) gaben 29 Clubmitglieder ihre Stimmen ab. Das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen (Art. 30 der Statuten) betrug somit 15.

Traktanden

01. Genehmigung des Protokolls der HV vom 12. Februar 2020
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
02. Genehmigung der Jahresberichte (gesamthaft)
Alle Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt.
03. Jahresrechnung und Bilanz 2020
Auf Intervention von Peter Furrer hin (vgl. hiernach Punkt 12) wurde die Bilanz 2020 am 12. Februar 2021 allen 36 Clubmitgliedern per E-Mail nachgereicht.
04. Bericht der Rechnungsrevisoren
05. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Décharge-Erteilung
Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand und den Rechnungsrevisoren Décharge erteilt.
06. Anträge von Mitgliedern
Es lagen keine Anträge vor.
07. Genehmigung Mitglieder- und Fondsbeiträge 2021
Die Genehmigung erfolgte einstimmig.
08. Genehmigung des Budgets 2021
Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

09. Wahl von Rebecca Marti & Bestätigungswahl Marcel Sutter
Rebecca Marti wurde – bei einer Enthaltung¹ – als neues Vorstandsmitglied gewählt; ebenso wurde Marcel Sutter einstimmig als Revisor bestätigt.
10. Genehmigung der Statutenänderung
Die Statutenänderung wurde – bei zwei Enthaltungen – mit 27 Ja genehmigt.
11. Genehmigung des provisorischen Jahresprogrammes 2021
Mit einer Enthaltung wurde das provisorische Jahresprogramm genehmigt.
12. Verschiedenes

A.

Peter Furrer hat ausdrücklich verlangt, dass Auszüge von zwei seiner E-Mails Eingang ins Protokoll finden. Deshalb wird an dieser Stelle erwähnt, dass er am 16. Januar 2021 folgendes schrieb:

Es ist für mich unverständlich, dass man sich für dieses Prozedere die Rechte zur Teilnahme «erkaufen» muss. Alle mit einer e-mail Adresse könnte man auch ohne deren Aufforderung verständigen und mit den benötigten Unterlagen versehen. Ich befürchte, dass so viele ihr Mitspracherecht verpassen...

Am 5. Februar 2021 ergänzte er:

Eigentlich ein altes Thema. In den vergangenen HV's wurde mehrmals eine Offenlegung der Bilanz in der Brätsche empfohlen – sie wurde leider erst in der Versammlung aufgelegt.

Die vom Vorstand erwähnten abschlägigen Gründe sind nicht nachvollziehbar. In all meinen Vereinen, wo ich grösstenteils im Vorstand tätig war, ist eine Veröffentlichung der Bilanz eine Selbstverständlichkeit, ein 'Muss'.

Zudem bin ich in verschiedenen Unternehmungen involviert – keine von diesen verzichten im (öffentlichen) Geschäftsbericht auf diese Information, welche immerhin Teil des Finanzbereichs darstellt.

Also bitte: reicht diese Information noch nach.

B.

Auf die erste E-Mail hat der Präsident am 17. Januar wie folgt geantwortet:

Die nunmehr gewählte Vorgehensweise wurde im Vorstand besprochen. Nehme ich die zahlreichen kritischen Stimmen zur elektronischen Platzreservation via GotCourts als Massstab, so kam eine Durchführung der HV via Video-Konferenz nie in Betracht. Über E-Mail verfügen nicht alle und eine generelle Zustellung der Unterlagen per Post kam - mitunter auch aus Kostengründen - nicht in Betracht. Entscheidend war aber letztlich, dass sich in den letzten Jahren bei einem Mitgliederbestand von rund 400 usanzgemäss etwa 30 Personen an unsere HV „verirrten“. Es galt also, nicht bloss pro forma Unterlagen zu verschicken, die direkt ins Altpapier oder in den elektronischen Papierkorb wandern. Diejenigen, die sich bei uns melden, offenbaren damit grundsätzlich ihr Interesse an unserem Club; von „erkaufen“ kann somit keine Rede sein.

¹ Ihr eigener Stimmzettel.

Die zweite E-Mail beantwortete Karin Lüthi als Finanzverantwortliche noch am gleichen Tag:

Besten Dank für deine Rückfrage und Beanstandung im Zusammenhang mit der HV 2021. Selbstverständlich gehört die Bilanz zu den nötigen Unterlagen für die Beurteilung und Abstimmung zum Traktandum 5. Wir bitten dich, unsere «Unterlassungssünde» zu entschuldigen. Für weitere Fragen zu den Finanzen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung.

Protokoll / Auswertung der Stimmzettel: Stefan Bütler

Thun, 13. März 2021